



JA, ich gebe Pro Rauchfrei meine Stimme als:

- Unterstützer** (0 €)
- Basismitglied**
(einzeln 15 €/Jahr, als Familie 21 €/Jahr)
- Premium-Mitglied**
(einzeln 50 €/Jahr, als Familie 75 €/Jahr)

Frau Herr Familie

Vorname

Nachname

Straße

PLZ + Wohnort

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Bitte diesen Coupon ausfüllen, abtrennen und in einem ausreichend frankierten Briefumschlag stecken und an Pro Rauchfrei e.V., Zentralpostfach 2941, 91017 Erlangen senden. Vielen Dank!

Unsere Leistungen:

- ✓ Interessenvertretung
- ✓ Persönliche Beratung/Mediation
- ✓ Beschwerdeformulare
- ✓ Bürgerbriefe
- ✓ Mailaktionen
- ✓ Kontakte zu Politikern
- ✓ Internetportal
- ✓ Aktuelle Informationen
- ✓ Größter Nichtraucherverband
- ✓ Lobby der Nichtraucher

Wir verleihen Ihrer Stimme Gewicht!

Pro Rauchfrei e.V.

Anschrift: Pro Rauchfrei e.V.
Postfach 100223
93002 Regensburg

Direktkontakt: Hotline: 0162 8097220
Telefon: 089 58808580

E-Mail: kontakt@pro-rauchfrei.de

Webpräsenz: www.pro-rauchfrei.de

Bankverbindung: Pro Rauchfrei e.V.
Sparkasse Erlangen
IBAN: DE27 7635 0000 0051 0044 40
BIC: BYLADEM1 ERH

Bestell-Nr.: PR-003-06-2015



... ich bin dabei.

Weil RAUCHFREI
einfach BESSER ist.



Eine Initiative von
PRO RAUCHFREI e.V.
LOBBY DER NICHTRAUCHER
Gemeinnützig | Ehrenamtlich | Überparteilich

Wer sind wir?

Pro Rauchfrei ist ein gemeinnütziger Verein und ein im Bundestag akkreditierter Verband. Er besteht seit 2004 und ist in allen Bundesländern vertreten. Auf Grund von Überzeugungsarbeit, politischer Einflussnahme und vielen Aktionen konnten wir in Bayern, dem Saarland und in Nordrhein-Westfalen einen konsequenten Nichtrauchererschutz durchsetzen.

Was wollen wir konkret erreichen?

Wir bekennen uns zum uneingeschränkten Recht aller Bürger auf eine von Tabak freie Atemluft. Das gilt auch für Orte von Massenveranstaltungen wie Sportstadien. Da Nichtraucher, Jugendliche und Kinder Sportarenen zahlreich besuchen, müssen sie vor den Schadstoffen im Tabakrauch geschützt werden. Dies kann nur durch ein Rauchverbot im gesamten Stadion erreicht werden.

1. Wie gefährlich sind die Schadstoffe im Tabakrauch?

- Laut wissenschaftlichen Studien hat Passivrauchen nicht nur akute Beschwerden wie Augenbrennen oder Kopfschmerzen zur Folge, sondern erhöht auch das Risiko von Lungenkrebs, Atemwegs- und Herz-/Kreislauf-Erkrankungen.
- Tabakrauch enthält 4.800 Substanzen, die Krebs erregen, das Erbgut und die Fruchtbarkeit schädigen.
- Es gibt keinen Schwellenwert, unterhalb dessen Tabakrauch unbedenklich wäre.

2. Warum sind Stadionbesucher besonders gefährdet?

- Weil die Zuschauer dort in der Regel dicht an dicht stehen oder sitzen, ist die Situation mit der eines gut gefüllten Raucherlokals vergleichbar. Aufgrund ihrer Bauweise lassen die neuen Stadien eine reinigende Luftzirkulation nicht mehr zu.
- Auch die Überdachung der Zuschauerränge erweist sich hier als negativ. Der Rauch kann nicht nach oben abziehen, er wird sogar wieder nach unten gedrückt. Davon sind besonders die Zuschauer in den Oberrängen betroffen.

3. Welchen Beitrag leisten die deutschen Sportvereine bisher für den Gesundheitsschutz ihrer nichtrauchenden Zuschauer?

- Außer den rauchfreien Stadien in Köln, Hoffenheim, Leverkusen, Cottbus und Halle gibt es nur in einigen wenigen Stadien Nichtraucherblöcke. Darüber hinaus dürfen in den Stadien sogar Tabakwarenverkäufer ihre giftige Ware feilbieten.

4. Kann das Problem des Passivrauchens durch Einführung von Nichtraucherblöcken gelöst werden?

- Da die Mehrzahl der Besucher Nichtraucher sind, müssten eher gesonderte Blöcke für Raucher eingeführt werden.
- Die schon bestehenden Nichtraucherblöcke sind Mogelpackungen, weil selbst dort das Rauchen nicht unterbunden wird.
- In Wirklichkeit handelt es sich bei den Nichtraucherblöcken um Passivraucherzonen, denn der Rauch von den anderen Blöcken dringt ungehindert in den Nichtraucherblock ein.

5. Ist ein Rauchverbot in den Stadien bzw. Arenen überhaupt durchführbar?

- „JA!“ - Raucher werden ein generelles Rauchverbot im gesamten Stadion eher akzeptieren als gesonderte Nichtraucherblöcke. Das zeigen Erfahrungen z. B. in England, wo die Rauchverbote problemlos akzeptiert werden.

6 gute Gründe für ein Rauchverbot in Stadien

1. Tabakrauch enthält eine Vielzahl giftiger Substanzen und ist auch für Passivraucher gesundheitsschädigend.
2. Die Zuschauer in Stadien sind den Schadstoffen des Tabakrauchs ungeschützt ausgesetzt.
3. Der NR-Schutz darf nicht den Sportvereinen aufgebürdet werden. Die Gesellschaft muss allgemein gültige Regelungen festlegen.
4. Nichtraucherblöcke sind nur Übergangslösungen, bieten aber keinen echten Schutz.
5. Das Recht des Nichtstörers hat Vorrang vor dem des Störers: Sport ist mit Tabak und Alkohol nicht vereinbar.
6. Ein Rauchverbot in den Stadien ist einfach durchführbar.



Initiative für **Rauchfreie Stadien**

Rauchfrei ... ist fair!

PRO RAUCHFREI e.V.
LOBBY DER NICHTRAUCHER

Gemeinnützig | Ehrenamtlich | Überparteilich

A square QR code located in the bottom right corner of the banner.